

Soll das Freibad „Am Kamp“ saniert werden (Technik und Becken)?

Begründung:

- Das Freibad „Am Kamp“ war seit 50 Jahren prägend für Niederkrüchten, deshalb sollte es auch an diesem Ort verbleiben.
- Durch Unterstützung der Vereine können die Personalkosten erheblich gesenkt werden. Diese machen den Löwenanteil der kritisierten laufenden Kosten aus. Die reinen Betriebskosten eines sanierten Freibades liegen laut dem Planer Neugebauer bei lediglich 57.289 EUR brutto pro Jahr.
- Durch die Sanierung wird das Bad wieder attraktiver und zusätzliche Besucher anziehen.
- Das Freibad Niederkrüchten „Am Kamp“ ist an das Netz des öffentlichen Nahverkehrs bestens angeschlossen, ausreichende Parkplätze sind vorhanden, liegt an einem Knotenpunkt des Radwegenetzes und ist von Schülern der Realschule und der Grundschule Niederkrüchten fußläufig erreichbar. Es entstehen so keine zusätzlichen Kosten, die bei der Kostenschätzung für die Errichtung des interkommunalen Hallenbades nur zum Teil berücksichtigt wurden.
- Der Betrieb des sanierten Freibades entlastet im Sommer die Verkehrs- und Verweilsituation an den Naturseen und mindert die Störung der Naturschutzflächen.
- Mit der Sanierung des Freibades wird ein sozialer Treffpunkt für die Einwohner jeden Alters der Gemeinde wieder errichtet und trägt damit zum Verständnis untereinander bei.
- Die Sanierung holt die ausgebliebenen und blockierten Investitionen der letzten 50 Jahre nach.

- Im Tourismuskonzept von 2011 wurde dem Freibad größeres touristisches Potential bescheinigt, wenn es qualitativ aufgewertet würde. Ein großes Hallenbad beinhaltet hingegen erhebliche Risiken. "Besucher eines Freizeit- oder Spaßbades sind überwiegend Tagesausflügler, die keine zusätzlichen Angebote in der Gemeinde nutzen, also keine zusätzlichen wirtschaftlichen Effekte auslösen."
(Tourismuskonzept zur Gestaltung, Entwicklung und Förderung des Tourismus in der Gemeinde Niederkrüchten, Seite 105ff)
- Durch die Wiedererrichtung des Freibades erhält die Gemeinde Niederkrüchten ein Alleinstellungsmerkmal im Westkreis zurück und verbessert die Attraktivität des Ortes.

Kostenschätzung der Verwaltung:

„Die für die Sanierung von Technik und Becken des Freibades am bisherigen Standort durch die Gemeinde Niederkrüchten aufzuwendenden Investitionskosten werden von einem Fachplaner auf mindestens 4.357.038,00 EUR netto geschätzt. Hierbei entfallen auf:

- die Beckensanierung, Ausstattung sowie Technik mind. 3.194.000,00 EUR netto
- den Teilabriss und Ertüchtigung des Gebäudes für die neu einzubringende Technik mind. 438.000,00 EUR netto
- Baunebenkosten sowie 5 v. H. Risikozuschlag mind. 725.038,00 EUR netto

Kosten für die Wiederherstellung der im Rahmen der Sanierung des Technikgebäudes rückzubauenden Sanitäranlage und Umkleidemöglichkeiten sind in der Kostenschätzung nicht berücksichtigt. Auch beinhaltet die Kostenschätzung keine finanziellen Mittel für eine evtl. notwendige gestalterische Anpassung des Außengeländes in Bezug auf Barrierefreiheit.“

Anmerkungen der Initiatoren:

- Die Unterbringung einer neuen Filtertechnik ist kostengünstig oberirdisch möglich.
- Im November 2017 wurde die technische Sanierung des Freibades (Edelstahlbecken und Wassertechnik) auf 2,2 Mio EUR geschätzt. Nach dieser Einschätzung passte die neue Technik noch in das Bestandsgebäude.
- Im Februar 2021 wurde die vollumfängliche Freibadsanierung mit Umgestaltung des Außengeländes mit 4,26 Mio EUR angegeben.
- Für die Position „Investitionen Bäder“ wurde im Haushalt 2021 bereits 2 Mio. EUR eingeplant. Der Barmittelbestand der Gemeinde Niederkrüchten betrug im September 2021 etwa 8,7 Mio. EUR.

Vertretungsberechtigte:

Guido Buschhüter, Mittelstr. 44, 41372 Niederkrüchten
Justyna Sieben, Grünwaldstr. 26, 41372 Niederkrüchten
Dr. med. Björn-Carsten Schultheis, Parkstr. 1, 41372 NK

Bitte unterschreiben Sie für die Sanierung des Freibads!

Wir Niederkrüchtener starten jetzt gemeinsam das Bürgerbegehren!



Unterstützerkonto:

<https://www.rettet-das-freibad-niederkruechten.de/konto>

Eintragungsberechtigt sind alle wahlberechtigten Deutschen und andere EU-Bürger ab 16 Jahren mit Erstwohnsitz in der Gemeinde Niederkrüchten.

Nachname, Vorname gut lesbar!	Geburtsdatum TT.MM.JJJJ	Straße, Hausnummer	PLZ, Ort	Datum der Unterschrift	Unterschrift	Bemerkung der Behörde
	____.____.____		41372 Niederkrüchten	____.____.____		
	____.____.____		41372 Niederkrüchten	____.____.____		
	____.____.____		41372 Niederkrüchten	____.____.____		
	____.____.____		41372 Niederkrüchten	____.____.____		

Bitte im Original bei Guido Buschhüter, Mittelstr. 44 oder bei den beiden anderen Vertretungsberechtigten einwerfen. Danke!

info@rettet-das-freibad-niederkruechten.de
Telefon + WhatsApp: 0 21 63 - 57 68 254